

Arzt im Dienst

Ärztlicher Notfalldienst

Telefon +423 230 30 30

Heute Montag, 18 bis 22 Uhr
Dr. Susanne Gmeiner
9490 VaduzMorgen Dienstag, 18 bis 22 Uhr
Dres. Kranz/Hohenegger
9495 TriesenAb 22 Uhr tel. Beratung durch Spital
bzw. Dienstarzt in Pikett.

Senioren-Kolleg

Leonardo da Vinci –
Was wir über ihn
wissen und was nicht

ESCHEN Am 20. Mai 2021 referiert um 14.20 Uhr im Gemeindesaal Eschen, Prof. Dr. Bernd Roock, Professor für Allgemeine und Schweizer Geschichte der Neueren und Neuesten Zeit, zum Thema «Leonardo da Vinci – Was wir über ihn wissen und was nicht». Leonardo da Vinci (1452-1519) ist neben oder nach Picasso der berühmteste Künstler der Welt. Die Schriftquellen gestatten intime Annäherungen an seine Denkweise, und sie geben Aufschlüsse über seine Interessen und sein Weltbild. Er war ein universaler Geist, der sich für buchstäblich alles interessierte. Seine anatomischen Studien blieben für Jahrhunderte allem Vergleichbaren überlegen. Er versuchte sich an der Konstruktion von Flugapparaten und zahllosen anderen Maschinen, dachte nach über den Kosmos und die Natur, studierte die Physik des Wassers, die Schichtungen der Erde und reflektierte über die Künste. Mal zeigt er sich als milder Humanist, Tierfreund und Vegetarier, mal als Erfinder furchtbarer Waffen. Der Maler schönster Madonnen war kein gläubiger Christ; der Meister des «Letzten Abendmahls» verachtete Theologen und Mönche. Er war ein Aufklärer, der Magie und Astrologie verachtete. Und er war homosexuell, dabei alles andere als ein Aussenseiter, vielmehr ein vollendeter Höfling, der sich elegant kleidete und Menschen für sich einzunehmen verstand. Obwohl er viele Projekte unvollendet liegenliess und wenig malte (es gibt kaum ein Dutzend eigenhändiger Bilder von ihm), scheint er zeitlebens über ein beträchtliches Vermögen verfügt zu haben.

Im Anschluss an die Vorlesung besteht die Gelegenheit zur Fragestellung und Diskussion. Sowohl Senioren und Seniorinnen als auch Interessierte jeden Alters sind herzlich willkommen. Einzeleintritt: 10 Franken oder Eintritt mit Hörerausweis des Senioren-Kollegs. (eps)

www.senioren-kolleg.li

IMPRESSUM

Herausgeberin: Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail verlag@volksblatt.li
Geschäftsleitung: Lucas Ebner
Chefredaktion: Lucas Ebner, Daniela Fritz, Hannes Matt
Redaktion: Sebastian Albrich, Daniel Banzer, Silvia Böhler, Holger Franke (Leitung Wirtschaft), Elmar Gangl (Leitung Kultur), Lucia Kind, Ursina Marti, David Sele, Michael Wanger; E-Mail redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport), Manuel Moser, Jan Stärker, Telefon +423 237 51 39; E-Mail sport@volksblatt.li
Leitung Online/Social Media: Sebastian Albrich
Redaktionskoordination: Susanne Falk, E-Mail sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61
Fotografen: Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer
Produktion/Layout: Klaus Tement (Leitung), Marco Boscardin, Franco Cardello
Finanzen/Personal: Michèle Ehlers
Marketing/Verkauf: Björn Bigger (Leitung), Nicole Ackermann, Cordula Riedi
Insertenannahme/Empfang: Nihal Sahin, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail insertate@volksblatt.li
Abonnementdienst: Dominik Batliner, Telefon +423 237 51 27
Druck: Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellschwierigkeiten wenden Sie sich unter der Telefonnummer +423 237 51 27 an unseren Abo-Dienst (Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr).

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

Verwurzelte, verzweigte und versteckte Kunstwerke in Balzers

Eröffnung «Verwurzelt - verzweigt - versteckt» haben sich die Mitglieder der Gruppe «kunst-farb-form» mit dem Thema Wald auseinandergesetzt. Die Resultate ihrer Spurensuche sind ab sofort und bis zum 4. Juli im Alten Pfarrhof Balzers zu bewundern.

VON MIRIAM LÜMBACHER

Wie so viele Veranstaltungen fiel auch die Ausstellung der Gruppe «kunst-farb-form» im vergangenen Mai der aktuellen Lage zum Opfer. Umso erfreulicher, dass die Kunstwerke unter dem Motto «verwurzelt - verzweigt - versteckt» nun dieses Jahr im Innen- und Aussenbereich des Alten Pfarrhofs Balzers ausgestellt werden dürfen. Markus Burgmeier, Leiter des Alten Pfarrhofs, freute sich, Künstler aus dem nördlichen Rheintal und Liechtenstein begrüßen zu dürfen. Die Mitglieder der Gruppe «kunst-farb-form» - professionell ausgebildete als auch Hobbykünstler - haben sich intensiv mit dem Thema Wald auseinandergesetzt und ihre Empfindungen, Beobachtungen und Visionen auf individuelle Art und Weise umgesetzt. Dabei herausgekommen sind Gemälde, Zeichnungen, Objekte, Textil- und Keramikarbeiten, Collagen, Videos, Installationen sowie Fotografien.

Individuelle Blickwinkel

Ruth Gigers Malereien und Collagen sind sowohl hoffnungsfroh - wie beispielsweise ihre Malerei «Von der Dunkelheit zum Licht» - zeigen aber auch die kritischen und verschmutzten Schattenseiten des Waldes als «unsere Mülldeponie». Auch Teamleiterin Graziella Keferstein, von Giger liebevoll als «Sklaventreiberin» bezeichnet, verleiht der sozialkritischen Thematik durch ihren vertrockneten Weihnachtsbaum mit glitzerndem Lametta und Christbaumschmuck Ausdruck: «Oh du fröhlicher Klimaschutz!» Rudolf Egger und Marianne Rusterholtz - von Keferstein «unsere Zarte» genannt - entdecken in ihren Aquarellen die sanften Seiten des Zaubewaldes mit schüchternen Quellnympfen, erdigen Baumwesen und luftigen Feen. Yvonne Heeb fasziniert ebenfalls das Mystische des Waldes. Sie sieht sich als dessen «Botschafterin». Gertrud Künzler-Keel erschafft Fantasiebilder



Die Gruppe «kunst-farb-form», von links: Ruth E. Giger, Yvonne Schädler, Gertrud Künzler-Keel, Yvonne Heeb, Marianne Rusterholtz, Rudolf Egger, Graziella Keferstein, Heidy Eggenberger und Wolfram Kaiser. (Fotos: Michael Zanghellini)



Impressionen der Ausstellung «verwurzelt - verzweigt - versteckt» der Gruppe «kunst-farb-form» im Alten Pfarrhof.

aus alten Textilien wie glitzernde Fliegentänze oder zauberhafte Fabelwesen. Heidy Eggenberger liebt es, mit den Händen zu arbeiten. Im Alten Pfarrhof finden sich Keramikarbeiten wie Lebensbäume oder Waldgeschenke. Der Wald war für Yvonne Schädler seit jeher ein wichtiges Thema, weshalb sie sich in ihren beeindruckenden Mischtechnik-Gemälden eines erwachenden Vollmonds oder eines ganzen Walduniversums ganz

zu Hause fühlte. Wolfram Kaiser fand mit Arbeiten aus Holz oder Eisen sowie Gemälden vielfältige Herangehensweisen an das Thema. Passend zum Waldthema sorgte Andi Gächter mit seinen Handpan-Improvisationen für eine mystische Atmosphäre.

Weitere Veranstaltungen:

- Samstag, 29. Mai 2021, 15 Uhr: Nutzen des Waldes - Wald im Wandel, Vortrag von Ursula Wunder Novotny, Biologin.

- Samstag, 12. Juni 2021, 15 Uhr: Lesung und Rezitation zu «verwurzelt - verzweigt - versteckt» mit Rudolf Egger und Wolfram Kaiser (Mitglieder von «kunst-farb-form»)
- Sonntag, 26. Juni 2021, 15 bis 17 Uhr: tündliche Ausstellungsführungen (jeweils maximal neun Personen).
- Sonntag, 4. Juli 2021, 10 bis 17 Uhr: Familienprogramm «Reiseziel Museum».

www.volksblatt.li

Leserfoto des Tages

Majestätischer Nachwuchs im Egelsee



Das heute veröffentlichte Foto stammt von Hanspeter Öhri aus Mauren, der vor einigen Tagen eine Schwanenfamilie im Maurer Egelsee fotografiert hat. Vielen Dank für die Einsendung, weitere Fotos sind erwünscht und erreichen uns per E-Mail an redaktion@volksblatt.li. (Text: red; Foto: Hanspeter Öhri)